

Pressemitteilung

Geprüfte Transparenz

Medair erhält erneut Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats

- **Bestätigung für seriöse und nachhaltige Spendenverwendung**



v.l. Manuela Roßbach, Vorstandsmitglied Deutscher Spendenrat, Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender Deutscher Spendenrat, Britta Kollberg, Geschäftsführende Vorständin Medair Deutschland, Steffen Horstmeier, ehemaliger Geschäftsführer Medair Deutschland, Bianca Kaltschmitt, Beisitzerin im Vorstand Deutscher Spendenrat und Martin Wulff, Geschäftsführer Deutscher Spendenrat.

(Wiesbaden, 10.04.2025) – Bereits zum dritten Mal hat Medair das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats erhalten. Die Übergabe erfolgte am 1. April in Essen. Britta Kollberg, neue Geschäftsführende Vorständin von Medair, und Steffen Horstmeier, ehemaliger Geschäftsführer von Medair, nahmen das Zertifikat vor Ort persönlich entgegen.

Die Verleihung belegt den verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit sämtlichen uns anvertrauten Ressourcen gemäß unseres gemeinnützigen Ziels.

MEDAIR e.V.

Jens Allendorff
Luiseplatz 1
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin
Britta Kollberg

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



Das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats ist das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem externe Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle übernehmen. Es dient Spendern als Bestätigung für eine seriöse und nachhaltige Mittelverwendung und zählt zu den bekanntesten und qualitativ hochwertigsten Auszeichnungen im deutschen Spendenwesen. Die Gültigkeit beträgt drei Jahre.

„Wir sind stolz, das Zertifikat erneut erhalten zu haben, belegt es doch unser Bekenntnis zur bestmöglichen Hilfe für Menschen in Not,“ erklärt Britta Kollberg. „Damit jeder gespendete Euro seine maximale Wirkung für die Betroffenen in unseren Projektländern entfalten kann, analysieren wir unsere Prozesse fortlaufend mit dem Ziel, nicht nur qualitativ hochwertige, sondern auch effiziente Nothilfe zu leisten“, so die Geschäftsführende Vorständin weiter.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Jens Allendorff

E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2023 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine, Kenia, der Türkei und Syrien. Unterstützt wird Medair dabei auch vom Auswärtigen Amt und der Europäischen Union.

MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Förderung durch das Auswärtiges Amt:

Deutschland setzt sich intensiv für die Minderung der Ursachen, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie für den Schutz von Flüchtlingen ein. Darunter fallen auch Maßnahmen der humanitären Hilfe,

wie etwa der Bau von Notunterkünften oder medizinische Versorgung, die spezielle Fähigkeiten und eine schnelle Reaktion erfordern. Das Auswärtige Amt arbeitet daher zur Umsetzung von konkreten Projekten mit entsprechend qualifizierten Partnern zusammen, z.B. mit MEDAIR.

Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt auf Grundlage des „Förderkonzepts zu Vorhaben der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland“. Ziel ist es, die Not von Menschen zu lindern, die von Konflikten besonders betroffen sind, oder die im Kontext von Klimawandel und Katastrophen vertrieben wurden. Deutschland ist mit 2,57 Milliarden Euro weltweit zweitgrößter Geberstaat für humanitäre Hilfe.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen. Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.